

Geschäftsführung:
Fachbereich 4 Planen und Bauen

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der
Stadt Lüdenscheid**

am 14.05.2025

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Jens Holzrichter FDP

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	bis 19:28 Uhr
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Ilona Bartocha Die Grünen	Bündnis 90 /	
Ratsherr Michael Dregger	CDU	Vertreter für Ratsherrn Michael Meyer
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke	SPD	
Ratsherr Ralf Schwarzkopf MdL	CDU	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Herr Eugen Cramer 90/Die Grünen	Bündnis	
Herr Dietmar Fernholz	DIE LINKE.	
Frau Anthula Fröhlich	SPD	Vertreterin für Ratsherrn Gordan Dudas
Herrn Philipp Kallweit	SPD	
Frau Eva Prinz	CDU	
Frau Lenia Sommer	SPD	Vertreterin für Herrn Benjamin Pritschow
Herr Rüdiger Wilde	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Thomas Funk	Fraktionslos
Herr Martin Kornau	Fraktionslos
Herr Frank Theis	Fraktionslos

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Ratsherr Otto Ersching	DIE LINKE.
------------------------	------------

Gäste

Herr Heering	Büro LK Argus
--------------	---------------

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Fabian Kessler
Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus
Herr Stephan Theo Hammer
Herr Andreas Beckmann
Herr Andreas Fritz
Herr Christian Hayer
Herr Peter Meltzer
Herr Christopher Rehnert
Frau Marietta Kümmerl
Frau Nina Niggemann-Schulte
Herr Daniel Slotkowski

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut-Voß

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD
Ratsherr Michael Meyer	CDU
Herr Benjamin Pritschow	SPD

Beginn: 18:12 Uhr

Ende: 19:33 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

E n t f ä l l t

2. Berichts- und Beschlusskontrolle

Ohne Diskussion nehmen die Ausschussmitglieder die mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellten Auflistungen der Beschlusskontrollen zur Kenntnis.

3. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

3.1. Analysebericht zum Radverkehrskonzept durch das Büro LK Argus

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Heering vom Büro LK Argus und bittet um Vortrag.

Herr Heering stellt anhand der in das **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Präsentation den Analysebericht zum Radverkehrskonzept vor. Abschließend stellt er fest, dass die daraus folgenden Maßnahmen derzeit besprochen würden.

Da weder Diskussionsbedarf noch Rückfragen bestehen, bedankt sich Vorsitzender Holzrichter bei Herrn Heering und verabschiedet ihn.

3.2. Sachstandsbericht zum Parkleitsystem

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass es einen neuen Sachstand zum Parkleitsystem gebe und bittet Frau Niggemann-Schulte um Vortrag.

Frau Niggemann-Schulte stellt anhand der in das **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Präsentation kurz die Historie und den aktuellen Sachstand zum Parkleitsystem vor. Sie führt aus, dass die ursprünglich bereits vorgesehenen vier Parkzielbereiche weiterhin bestehen blieben. Weiter führt sie aus, dass die Gesamtkosten für ein dynamisches Parkleitsystem auf ca. 2,4 Mio. € geschätzt würden. Bei einer Förderquote von 70 % und Förderung aller Komponenten, hieße das eine Förderung von 1,7 Mio. € und ein von der Stadt Lüdenscheid zu tragender Eigenanteil in Höhe von 720.000 €. Zu berücksichtigen sei allerdings, dass jährliche Betriebskosten in Höhe von ca. 90.000 € für das System entstünden.

Auf Nachfrage von Herrn Kallweit erläutert Frau Niggemann-Schulte, dass die Beschilderungen zunächst die freien Parkplätze in den Parkzielbereichen benennen würden. Je näher die Verkehrsteilnehmer jedoch an die einzelnen Parkieranlagen herankämen, desto genauer werde mitgeteilt, in welchen Parkieranlagen wie viele Parkplätze frei seien. Die Erneuerung der Masten und der Schilder sei erforderlich, da eine Entfernung einzelner Teile der vorhandenen Beschilderung zum Teil nicht möglich sei und auch wirtschaftlich keinen Sinn ergäben.

Abschließend führt sie aus, dass sowohl mit den privaten Parkhausbetreibern als auch mit den stadteigenen Betrieben (ZGW, STL) und dem LSM Kooperationen geschaffen werden müssten. Weiter müsse geklärt werden, wer Betreiber des Systems sein solle. Es sei möglich, den Förderantrag nach der Förderrichtlinie kommunaler Straßenbau bis Mai 2026 zu stellen, um dann Ausschreibung und Vergabe im Jahr 2027 durchführen zu können und die Umsetzung 2027/2028 realisieren zu können.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Vorstellung.

3.3. Sachstandsbericht zu Unfallhäufungsstellen inklusive der Beantwortung der schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke vom 23.03.2025 zum Thema "Verkehrssicherheit in Lüdenscheid"

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Hayer um Vortrag.

Herr Hayer führt aus, dass bei allen durchzuführenden Maßnahmen die Verkehrssicherheit grundsätzlich an oberster Stelle stehe. Die Beobachtung und Analyse des Unfallaufkommens sei zunächst die Aufgabe der Kreispolizeibehörde nicht des Fachdienstes Verkehrsplanung und -lenkung der Stadt Lüdenscheid. Die Kreispolizeibehörde analysiere die Unfallereignisse

hinsichtlich ihrer Lage im Straßennetz sowie der zeitlichen und räumlichen Zusammenhänge. Würden dabei Unfälle gleichen Typs an einem Ort mehrfach festgestellt, könne dies zur Feststellung einer Unfallhäufungsstelle führen. Diese Unfallhäufungsstellen würden in der Folge durch die Unfallkommission hinsichtlich einer mangelhaften Ausgestaltung der Verkehrsanlagen überprüft. Es werde geprüft, ob es Defizite jedweder Art gegeben habe, die ggf. zu den Unfallereignissen geführt haben könnten. Der Unfallkommission seien Anfang Mai sechs Unfallhäufungsstellen benannt worden, die in der Unfallkommission besprochen worden seien.

1. Hochstraße/Einmündung Staberger Straße (Fahrtrichtung Bräuckenkreuz)

In diesem Abschnitt habe der Landesbetrieb StraßenNRW die notwendigen Fahrbahnmarkierungen im Bereich des Bussonderfahrstreifens noch nicht aufgebracht. So lange diese Mängelbeseitigung ausstehe solle der Tempo 30 km/h-Bereich stadtauswärts erweitert werden bis zum Bräuckenkreuz.

Die Verwaltung habe den Landesbetrieb StraßenNRW erneut auf die fehlenden Markierungen hingewiesen und um zeitnahe Umsetzung aufgefordert.

2. Einmündung Im Opendahl/Am weiten Blick

Seit der Einengung des Einmündungsbereichs durch eine Sperrfläche inkl. Leitbake, sei das Unfallgeschehen unauffällig. Somit sei diese Unfallhäufungsstelle als erledigt zu betrachten.

3. Rahmedestraße in Fahrtrichtung Kreishaus/Heedfelder Straße

Hier werde mittels Portalbeschilderung auf die geltende Vorfahrtregelung hingewiesen. Der Rechtsabbiegeverkehr solle langfristig nur noch über ein Ampelsignal gesichert geregelt werden. Solange die Umsetzung der Regelung durch den Baulastträger (Landesbetrieb Straßen.NRW) noch ausstehe, solle diese Unfallhäufungsstelle weiterhin als solche geführt und beobachtet werden.

4./5. Lennestraße/Heedfelder Straße (Umleitungsstrecke)

Hier seien vermehrt Auffahrunfälle zu verzeichnen gewesen. Aufgrund der geringen Anzahl im Verhältnis zur Gesamtverkehrsbelastung, führten diese Unfälle jedoch nicht zur Festlegung als Unfallhäufungsstelle. Dennoch seien folgende Maßnahmen eingeleitet worden: - Ab der Einmündung Vogelberger Weg sei zur Klärung der zulässigen Geschwindigkeit Tempo 50 m/h ausgewiesen worden. Zur Vermeidung spontaner Bremsmanöver sei mittels Zusatzzeichen auf die Radarmessung an der Kreuzung hingewiesen worden. Eine Unfallhäufungsstelle bestehe damit nicht.

6. Einmündungsbereich Königsberger Straße/Honseler Bruch/Bromberger Straße

Diese Stelle sei bereits in 2006 und 2016 eine Unfallhäufungsstelle gewesen. Hier hätten sich wie auch in den vorangegangenen Jahren vor allem Verkehrsunfälle beim Abbiegen ereignet.

Kurzfristig Abhilfe sollen hier verkehrsberuhigende und geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen auf dem Honseler Bruch schaffen. Mittel- und langfristig sei in der Unfallkommission beschlossen worden, diesen Knotenpunkt verkehrstechnisch zu untersuchen.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich bei Herrn Hayer für die Ausführungen.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Ersching, warum die Geschwindigkeitsmessungen auf der Straße Honseler Bruch in Fahrtrichtung Honseler Straße gemessen worden seien, antwortet Erster Beigeordneter Kessler, dass diese Frage in der Ratssitzung gestellt worden sei und dort auch entsprechend beantwortet werde.

4. Baumaßnahmen Adolf-Reichwein-Gesamtschule Turnhalle

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass die Berichterstattung zur Baumaßnahme Adolf-Reichwein-Gesamtschule Turnhalle schriftlich nachgereicht worden und im Rats- und Bürgerinformationssystem bereitgestellt worden sei. Er bittet Herrn Beckmann um kurze Vorstellung.

Herr Beckmann führt zusammenfassend aus, dass die Entwurfsplanung mit der Schule und dem FD 40 final abgestimmt wurde. Sobald die Stellungnahmen der Behindertenbeauftragten der Stadt Lüdenscheid, sowie das für den Bauteil Turnhalle zu überarbeitende Brandschutzkonzept vorliegen, werde der Bauantrag mit allen notwendigen Unterlagen gestellt. Das für den Förderantrag (Energetische Sanierung der Dreifachturnhalle) erforderliche Energiekonzept, sowie die Erstellung der Kostenberechnungen für die technischen Gewerke seien seitens der beteiligten Fachingenieurbüros zurzeit ebenfalls in Arbeit; zur möglichst zeitnahen Beantragung der Fördermittel.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich bei Herrn Beckmann für die Ausführungen.

5. Baumaßnahme Westschule

Vorsitzender Holzrichter stellt fest, dass seitens der Zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW) eine schriftliche Berichterstattung zur Verfügung gestellt worden sei. Er fragt, ob eine zusätzliche mündliche Berichterstattung gewünscht werde oder ob es Fragen gebe.

Dieses ist nicht der Fall. Somit nehmen die Ausschussmitglieder den Bericht zur Kenntnis.

6. Baumaßnahme Grundschule Lösenbach

Vorsitzender Holzrichter stellt fest, dass seitens der Zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW) eine schriftliche Berichterstattung zur Verfügung gestellt worden sei. Er fragt, ob eine zusätzliche mündliche Berichterstattung gewünscht werde oder ob es Fragen gebe.

Dieses ist nicht der Fall. Somit nehmen die Ausschussmitglieder den Bericht zur Kenntnis.

7. Baumaßnahme Audreys

Vorsitzender Holzrichter stellt fest, dass seitens der Zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW) eine schriftliche Berichterstattung zur Verfügung gestellt worden sei. Er fragt, ob eine zusätzliche mündliche Berichterstattung gewünscht werde oder ob es Fragen gebe.

Dieses ist nicht der Fall. Somit nehmen die Ausschussmitglieder den Bericht zur Kenntnis.

8. Schriftliche Stellungnahme der Stadt Lüdenscheid zum Nahverkehrsplan Vorlage: 132/2025

Vorsitzender Holzrichter fragt, ob eine zusätzliche mündliche Berichterstattung gewünscht werde. Dies ist nicht der Fall.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Ersching führt Frau Niggemann-Schulte aus, dass der Begriff AnrufSammelTaxi (AST) nicht explizit im Text aufgeführt sei, sondern durch den übergeordneten Begriff „differenzierte Bedienungsformen“ abgedeckt sei. Auf Nachfrage von Ratsherrn Schwarzkopf teilt sie mit, dass das originäre Fahrplanangebot, das mit der letzten Nahverkehrsplanänderung beschlossen worden sei, erhalten werden solle. Es sei hier keinesfalls das nun gekürzte gemeint.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die ergänzenden Erläuterungen.

Ohne weitere Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

9. Schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zur Anregung nach § 24 der Gemeindeordnung NRW zum Thema "Tempo 50 km/h auf der Lösenbacher Landstraße"

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zur Anregung nach § 24 der Gemeindeordnung NRW zum Thema „Tempo 50 km/h auf der Lösenbacher Landstraße“ als soeben als Tischvorlage verteilt worden sei. Zusätzlich sei sie bereits in das **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellt worden. Aus der Stellungnahme werde deutlich, dass die Untersuchungen hierzu noch nicht abgeschlossen

seien. Die Anregung werde in die öffentliche Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23. Juni 2025 aufgenommen. Eine abschließende Einordnung werde dann dort vorgenommen.

Er fragt, ob zu der vorliegenden ersten Stellungnahme Fragen oder Anmerkungen vorlägen.

Ohne Diskussion nehmen die Ausschussmitglieder Kenntnis und empfehlen die vorgeschlagene Vorgehensweise.

**10. Zustimmung zur Durchführung eines Vergabeverfahrens mit einem Auftragswert über 100.000 € - Beschaffung Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)
Vorlage: 099/2025**

Es wird eine Abstimmung nach Vorlage vorgeschlagen.

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung für die Beschaffung eines Notarzteinsatzfahrzeugs (NEF) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

**11. Zustimmung zur Durchführung eines Vergabeverfahrens mit einem Auftragswert über 100.000 € - Beschaffung eines Rettungswagens (RTW)
Vorlage: 100/2025**

Es wird eine Abstimmung nach Vorlage vorgeschlagen.

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Durchführung einer europaweiten Ausschreibung für die Beschaffung eines Rettungswagens (RTW) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

**12. Durchführung von Vergabeverfahren des Projektbüros
"Feuerwehrgebäude" mit einem Auftragswert von über 100.000 €
Vorlage: 106/2025**

Es wird eine Abstimmung nach Vorlage vorgeschlagen.

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Veröffentlichung der in der Vorlage genannten Vergabeverfahren wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

**13. Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans des
Märkischen Kreises
Vorlage: 117/2025**

Vorsitzender Holzrichter fragt, ob es Fragen zum Rettungsdienstbedarfsplan gebe. Dies ist nicht der Fall. Somit fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem übersandten Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans für den Märkischen Kreis wird unter Einschluss der mit dem Märkischen Kreis getroffenen Abstimmungen das Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

14. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

14.1. Bekanntgaben

14.1.1. Schriftliche Bekanntgaben

14.1.1.1. Information zum landesweiten Warntag am 13.03.2025

Ohne Rückfragen nehmen die Ausschussmitglieder die Information zum landesweiten Warntag am 13.03.2025 einstimmig zur Kenntnis.

14.1.1.2. Rahmenkonzepte zum Katastrophenschutz des Märkischen Kreises

Ohne Rückfragen nehmen die Ausschussmitglieder die Ausführungen zu den Rahmenkonzepten zum Katastrophenschutz des Märkischen Kreises einstimmig zur Kenntnis.

14.1.2. Mündliche Bekanntgaben

14.1.2.1. Endausbau Vogelberg (Hans-Matthies-Straße und Willy-Bürger-Straße): Anpassung des Bauablaufs und Zusammenlegung der investiven Konten

Vorsitzender Holzrichter begrüßt den Werkleiter des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL), Herrn Fritz, und bittet ihn um Vortrag.

Herr Fritz führt aus, dass im Bereich der Straßenendausbauten der Hans-Matthies-Straße und der Willy-Bürger-Straße am Vogelberg Änderungen vorgenommen werden müssten. Es sei kürzlich gelungen, ein Grundstück in der Hans-Matthies-Straße zu verkaufen, das jedoch noch an die öffentliche Infrastruktur angeschlossen werden müsse. Um die Straße dann in Gänze endausbauen zu können, werde nun der Endausbau der Willy-Bürger-Straße in das Jahr 2025 vorgezogen und der Endausbau der Hans-Matthies-Straße in das Jahr 2026 verschoben. Die Fertigstellung des Endausbaus beider Straßen werde damit weiterhin wie geplant im Jahr 2026 erfolgen.

Vorsitzender Holzrichter fragt, ob Fragen oder Anregungen hierzu bestünden. Dieses ist nicht der Fall. Somit nehmen die Ausschussmitglieder Kenntnis.

14.1.2.2. Durchfahrtsperre Corneliusstraße/Wilhelmstraße

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Hayer um Vortrag.

Herr Hayer führt aus, dass im Rahmen des Ausbaus der Wilhelmstraße zwei Poller im Einmündungsbereich Corneliusstraße/Wilhelmstraße entfernt worden seien. Aufgrund einiger Anwohnerbeschwerden, dass sich hierdurch der Verkehr massiv erhöht habe, sei eine Prüfung durchgeführt worden. Hierbei sei festgestellt worden, dass das Verkehrsaufkommen durch widerrechtlich abkürzende Fahrzeuge wesentlich zu hoch sei. Zunächst sollten nun rot-weiße Baken zur Unterbindung des Durchfahrtverkehrs installiert werden. Die Neuaufstellung von Pollern sei hier nicht mehr möglich, da ein entsprechender Erlass des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW dieses aufgrund des Gefährdungspotenzials für den Radverkehr untersage. Künftig könnte die Sperre ggf. durch ein Pflanzbeet ersetzt werden, um dem Gestaltungsanspruch gerecht zu werden. Auf Nachfrage von Herrn Wilde ergänzt Herr Hayer, dass der entsprechende Erlass eine Aufstellung von Pollern in Bereichen untersage, die für die Nutzung des Radverkehrs freigegeben seien.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Ausführungen.

14.1.2.3. Einrichtung einer "Schulstraße" im Eulenweg

Herr Hayer führt aus, dass es im Bereich der Zufahrt zur Adolf-Reichwein-Gesamtschule über den Eulenweg immer wieder zu Konflikten zwischen dem Kfz-Verkehr und den Fußgängern, in erster Linie Schülern, komme. Es sei zwar schon eine Hol- und Bringzone im Bereich des Nachtigallenweges eingerichtet worden, jedoch werde die Zufahrt zur Adolf-Reichwein-Gesamtschule noch immer durch „Elterntaxis“ belastet. Es sei daher vorgesehen, im Rahmen eines Verkehrsversuchs nach § 45 Straßenverkehrsordnung eine Schulstraße einzurichten. Danach werde in der Zeit von 07:30 Uhr – 08:30 Uhr und von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr mittels Beschilderung eines Durchfahrtverbots der Fahrverkehr im Eulenweg verboten. Lediglich mittels Ausnahmegenehmigung dürfe der Bereich zu diesen Zeiten befahren werden.

Zugleich sei geprüft worden, ob es weitere Bereiche im Stadtgebiet gebe, in denen eine sog. „Schulstraße“ zunächst als Verkehrsversuch eingerichtet werden könne. Denkbar sei hier lediglich der Bereich um die Ida-Gerhardi-Schule. Hier sei die Verwaltung bereits in Gesprächen mit der Schulleitung, ein Ergebnis gebe es allerdings noch nicht.

Herr Hayer führt weiter aus, dass die Umsetzung im Eulenweg nach den Sommerferien erfolgen solle. Auf Nachfrage von Herrn Kallweit führt er aus, dass für die Prüfung/Überwachung die Kreispolizeibehörde zuständig sei. Diese werde um die entsprechende Überwachung gebeten.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Ausführungen.

14.2. Beantwortung von Anfragen

14.2.1. Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.04.2025 zum Thema "Bürgersteig oder andersartige Fahrbahnabgrenzung auf der Fuelbecker Straße nach dem Ortsausgangsschild Lüdenscheid"

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass die schriftliche Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.04.2025 zum Thema „Bürgersteig oder andersartige Fahrbahnabgrenzung auf der Fuelbecker Straße nach dem Ortsausgangsschild Lüdenscheid“ vor der Sitzung als Tischvorlage zur Verfügung gestellt worden sei und sie zusätzlich bereits in das Rats- und Bürgerinformationssystem eingestellt worden sei. Er fragt, ob seitens der SPD-Fraktion die Beantwortung zufriedenstellend sei oder ob noch Rückfragen bestünden.

Herr Kallweit bedankt sich für die Beantwortung.

14.2.2. Beantwortung der Anfrage zur Tragfähigkeit der Bodenplatte der Brügger Vereinshalle

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Meltzer von der Zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW) und bittet um Vortrag.

Herr Meltzer führt aus, dass in der letzten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses die Frage nach dem möglichen Erhalt der Bodenplatte der Festhalle Brügge gestellt worden sei. Die Untersuchungen seien zwischenzeitlich vorgenommen worden und im Ergebnis sei festzustellen, dass die Bodenplatte nicht frostfrei gegründet und somit für die Beanspruchung durch die Witterung nicht ausgelegt sei. Darüber hinaus sei die Verfüllung unter der Bodenplatte nicht so ausgeführt, dass ein ordnungsgemäßer Ablauf des Wassers bzw. eine entsprechende Versickerung sichergestellt werden könnten. Zusätzlich würde es erforderlich, die Kellerwände in diesem Bereich abzustützen, weil die Statik sonst nicht gewährleistet werden könne. Seitens der ZGW könne daher ein Erhalt der Bodenplatte nicht befürwortet werden, da die zusätzlich entstehenden Kosten und der Mehraufwand einen Erhalt nicht rechtfertigten.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Ausführungen.

14.3. Anfragen

14.3.1. Anfrage des Rats Herrn Dregger zu Einrichtung und Freischaltung der Internetseite "Bauen und Wohnen"

Rats Herr Dregger fragt an, wann die bereits am 30.08.2023 auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossene Erarbeitung einer Internetseite „Bauen und Wohnen“ erfolge und entsprechend freigeschaltet werde.

Herr Hammer antwortet, dass ihm ein aktueller Sachstand nicht bekannt sei, eine Beantwortung aber nach Rücksprache mit den zuständigen Fachdiensten zeitnah erfolgen werde.

14.3.2. Anfrage des Rats Herrn Dregger zum Sachstand des zu erarbeitenden Konzepts für öffentliche Toiletten

Ratsherr Dregger fragt nach dem Erarbeitungsstand des Konzeptes und wann mit einer Vorlage im Ausschuss gerechnet werden könne, da zur Umsetzung die Bereitstellung von Haushaltsmitteln erforderlich sei.

Vorsitzender Holzrichter teilt mit, dass diese Anfrage zur Beantwortung an den Fachbereich Umwelt und Klima, in deren Zuständigkeit der Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) liege, weitergeleitet werde.

14.3.3. Anfrage des Herrn Wilde zur Einrichtung von "Tempo 30 km/h" bereits ab dem Oberstadttunnel

Herr Wilde führt aus, dass im Bereich des Oberstadttunnels (Ladenlokal „Betten Neumann“) insbesondere in den Abendstunden und an den Wochenenden die dort festgelegte Geschwindigkeitsbegrenzung nicht eingehalten werde. Er fragt, ob es möglich sei zum einen ab dem Oberstadttunnel bereits die Geschwindigkeit auf Tempo 30 km/h zu reduzieren und ggf. zusätzlich durch eine Hinweistafel der Verkehrswacht zu verstärken.

Vorsitzender Holzrichter sagt eine Prüfung und Berichterstattung seitens des Fachdienstes Verkehrsplanung und –lenkung zu.

gez. Holzrichter

Vorsitzender

gez. Stoltefaut-Voß

Schriftführerin